



Advent 2014: Eine Zeit zur Vorbereitung auf Weihnachten

Adventkränze, Lichter und Märkte machen bereits auf den Advent aufmerksam. Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Für die Katholische Kirche in Oberösterreich mit ihren Pfarren und Einrichtungen sind die Wochen des Advents und das Weihnachtsfest eine intensive Zeit. Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet Ankunft. In der Adventzeit geht es um die Frage: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt die Erlösung? Wann und wo kommt Gott?

Die Christen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist. In Jesus hat Gottes Liebe zu den Menschen Gestalt angenommen, hat gewissermaßen „Hand und Fuß“ bekommen.

Aktuelle Informationen im Advent: <http://www.dioezese-linz.at>

- **Advent thematisiert Spannung zwischen Realität und Erwartung**
- **Geschichte des Advents**
- **Adventkranz**
- **Nikolaus von Myra – 6. Dezember**
- **8. Dezember Maria Empfängnis: Neun Monate vor dem Fest Maria Geburt wird die Besonderheit Marias gefeiert**
- **Adventkalender und Hefte für den Advent zu Hause**
- **Angebote der Katholischen Jugend OÖ**
- **Adventangebote im Urbi@Orbi – Kirche in der City**
- **Virtuelle Adventkalender / Web-Adventaktionen**
- **Kunst im Advent im AEC**
- **Kirchenmusik im Linzer Mariendom**
- **Meditieren und Pilgern am 8. Dezember**
- **Weitere Adventveranstaltungen**
- **SEI SO FREI – Adventsammlung der Katholischen Männerbewegung für Menschen in Tansania**
- **Aus den Pfarren: Angebote, Adventkranzsegnungen, Roratefeiern (siehe Anhang!)**

Advent thematisiert Spannung zwischen Realität und Erwartung

Das lateinische Wort „adventus“ bedeutet Ankunft. Der Advent ist eine Zeit der Erwartung. In der Adventzeit geht es um die Frage: Was dürfen wir hoffen? Wann kommt die Erlösung? Wann kommt Gott?

Der Advent ist die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest: Die Christen feiern zu Weihnachten, dass Gott in seinem Sohn Jesus Mensch geworden ist, dass er durch ihn ganz und gar im Menschen gegenwärtig geworden ist. In Jesus hat Gottes Liebe zu den Menschen Gestalt angenommen, hat gewissermaßen „Hand und Fuß“ bekommen.

Die Menschen sehnen sich in ihrem Leben nach dem unvergänglichen Glück, nach vollendeter Liebe und Geborgenheit. Letztlich stillen diese Lebens-Erfahrungen die tiefe Sehnsucht aber nie ganz. Die biblischen Texten sprechen mit eindrucksvollen Bildern: Die Sterne fallen vom Himmel, die Engel schwärmen aus, die Berge zittern, wenn der Erlöser kommt. Die Spannung zwischen Realität und Erwartung wird in der Bibel mit Beschreibungen von hoffnungslosen Situationen genauso wie von paradiesischen prophetischen Visionen dargestellt.

Der Advent macht aufmerksam auf die beiden Pole des Lebens: Mangel und Fülle, Hoffnung und Hoffnungslosigkeit, Licht und Dunkelheit, Gelingen und Scheitern. Die gesellschaftlichen Themen von Gewinnsteigerung durch das Weihnachtsgeschäft und versteckte soziale Armut kreisen genau um diese Pole.

Theologisch lehrt der Advent die Kunst, das, was dem Menschen im Letzten fehlt, offenzuhalten. Somit stellt der Advent folgende Funktion von Religion in den Mittelpunkt: Unterbrechung.

Geschichte des Advents

Die Römer bezeichneten den ersten offiziellen Besuch eines Herrschers oder die Thronbesteigung eines Kaisers als „adventus“. Die älteste Adventzeit wird in Spanien bezeugt, wo eine vierzehntägige Vorbereitungszeit vor dem Fest „Erscheinung des Herrn“ am 6. Jänner begangen wurde.

In Rom wurden unter Papst Gregor I. im 6. Jahrhundert vier Sonntagsmessen mit adventlichen Gesängen vor dem Weihnachtsfest gefeiert. Anders hat sich der Advent in Gallien entwickelt, hier wurde diese Zeit als Fastenzeit begangen.

Heute wird die Adventzeit in der Liturgie nicht mehr vordergründig als Fastenzeit bezeichnet, sondern als Zeit der Vorbereitung und Erwartung. Weil „der Gesang der Engel zu Weihnachten wieder wie etwas Neues erklingen soll“, wird im Advent kein Gloria gesungen, im Gegensatz zur österlichen Bußzeit. Mit dem 1. Adventsonntag beginnt für die Kirche auch das neue liturgische Kirchenjahr.

Adventkranz

Am Adventkranz werden nacheinander vier Kerzen angezündet, als Zeichen für Christus, die „Fülle des Lichtes“. Mit der **Adventkranzsegnung** in den Gottesdiensten am 1. Adventwochenende wird in den Pfarren der Advent liturgisch begonnen. Die Segnung der Adventkränze und der Kerzen in den dunklen winterlichen Kirchen ist ein Zeichen der Hoffnung. In vielen Pfarren werden in den Tagen vor Adventbeginn Adventkränze gebunden.

Der Adventkranz ist ein junger Brauch. Der evangelische Theologe Johann Wichern (+1881) wollte in dem Schülerheim, im „Rauhen Haus“ die Zeit auf Weihnachten verkürzen. Seit 1840 feierte er im Advent jeden Tag eine Andacht und zündete jeweils eine Kerze an. Die Schüler stellten diese 24 Kerzen auf Reisigzweige. Somit war der Vorläufer des Adventkranzes und des Adventkalenders erfunden. Der erste Adventkranz in einer katholischen Kirche wurde erst 1924 in Köln verwendet. Der **dritte Adventsonntag** heißt auch „**Gaudete**“ „**Freuet euch**“, weil die Freude auf das nahende Weihnachtsfest im Mittelpunkt steht. Dieser Sonntag wird auch durch eine andere Farbe der dritten Kerze am Adventkranz zum Ausdruck gebracht.

Nikolaus von Myra – 6. Dezember

Am 6. Dezember feiert die Katholische Kirche den heiligen Nikolaus, den Bischof von Myra in Kleinasien (heute: Türkei). 22 Kirchen und Kapellen sind in Oberösterreich dem hl. Nikolaus geweiht.

Die **Pfarren** bieten das Service der Nikolausbesuche in den Familien an.

Die **Katholische Jungschar schult** seit nunmehr 20 Jahren die Nikoläuse. Dabei wird besonders darauf geachtet, dass der Nikolaus nicht zum Moralapostel wird, sondern der beispielhafte Umgang des Heiligen mit den Menschen beim Besuch im Vordergrund steht. (Informationen zur Nikolausschule der Katholischen Jungschar unter <http://linz.jungschar.at/?id=515>)

Seit dem 6. Jahrhundert wird der heilige Nikolaus verehrt. Er ist Patron der Kinder, Schüler, Seeleute und Gefangenen. Durch historische Forschungen weiß man heute, dass die Heiligenfigur auf zwei Personen zurückgeht: auf den Bischof von Myra, der im 4. Jahrhundert gelebt hat, und den gleichnamigen Bischof von Pinora in Kleinasien, der 564 starb.

Die Legendenerzählungen rund um den heiligen Nikolaus sind vielfältig und haben alle das Teilen und Schenken zum Inhalt. Das Teilen als grundlegender Akt, Not zu lindern und faire Lebenschancen für alle bereitzustellen, wird mit dem Heiligen eng verbunden.

Der hl. Nikolaus von Myra wird mit einem Buch – der Bibel – und drei goldenen Kugeln oder goldenen Säckchen dargestellt. Diese verweisen auf eine Legende, nach der Bischof Nikolaus mit Geldspenden in drei Säckchen eine Familie mit drei Töchtern aus der Armut gerettet habe.

Der Brauch des Nikolausganges und Schenkens geht bis ins Mittelalter zurück. So durfte damals am Nikolaustag ein Schüler die Rolle des Bischofs spielen.

Der Nikolaustag entwickelte sich auch zum Tag der Geschenke für Kinder. Erst nach der Reformation im 16. Jahrhundert wurde dieses Schenken vermehrt auf das Weihnachtsfest gelegt.

Maria Empfängnis: Neun Monate vor dem Fest Maria Geburt wird die Besonderheit Marias gefeiert

Im Mittelpunkt des Feiertages – „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ – am 8. Dezember steht die Mutter von Jesus. Jesus hat nach christlicher Überzeugung den Schuldkreislauf der Welt unterbrochen. Diese Unterbrechung beginnt in zwei Evangelien mit einer Frau namens Maria und dem Satz: „Du bist begnadet“, das heißt: besonders berufen und erwählt, den Messias auf die Welt zu bringen.

Seit der Antike wurde diese Gnade Mariens als Freiheit von Sünde gedeutet. Im Mittelalter stellte die Theologie sich die Frage, ob Maria schon vom Augenblick der Empfängnis an, oder erst mit dem Gruß des Engels von der Erbsünde befreit war. Papst Pius IX. entschied diesen Streit 1854 mit dem Dogma „der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria.“ Das bedeutet, dass Maria unversehrt, ohne Makel der Erbsünde von ihrer Mutter empfangen und geboren wurde. Mit Erbsünde ist gemeint, dass der Mensch nicht nur persönlich sündigt, sondern dass er unter strukturellen Bedingungen lebt, die seine Entscheidungen beeinflussen. „Sündigen“ ist damit in einem großen Zusammenhang zu sehen. Es meint nicht in erster Linie das Tun von etwas ethisch „Verbotenem“, sondern ein Kreisen um sich selbst und die eigenen Bedürfnisse und die Angst vor dem Zu-kurz-Kommen, die an die Stelle des Gottvertrauens tritt.

Die Katholische Kirche in Oberösterreich, allen voran die Bischöfe Dr. Ludwig Schwarz und Maximilian Aichern sowie die Katholische ArbeitnehmerInnen-Bewegung (Aktion: „Ich nicht! Einkaufen am 8. Dezember“), setzt sich seit Jahren immer wieder für die Einhaltung dieses Feiertages als Ruhetag ein. Menschen muss eine Zeit der Ruhe und des Durchatmens gegönnt sein.

Der Linzer Mariendom feiert am 8. Dezember das Patrozinium. Zu diesem Anlass hat Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz heuer zum **Festgottesdienst um 10.00 Uhr** den Nachbarbischof Dr. Stefan Oster SDB aus Passau in den Mariendom eingeladen. Am Nachmittag um **15.00 Uhr** lädt Bischof Ludwig Schwarz zur **Erneuerung der Weihe der Diözese Linz an die Gottesmutter** in den Linzer Mariendom ein. Da die Diözese Linz dem Unbefleckten Herzens Mariens geweiht ist, wird am Ende des Gottesdienstes die Weihe erneuert.

Advent in der Katholischen Kirche in OÖ

Adventkalender und Hefte für den Advent zu Hause

Der Behelfsdienst der Diözese Linz bietet Adventkalender und mehrere Hefte für die Feier des Advents und der Weihnachtszeit an. Sie sind ein wertvoller Begleiter durch den Advent mit Geschichten, Texten und Liedern.

Information und Bestellung:

Behelfsdienst der Diözese Linz, Tel. 0732/7610-3813, www.behelfsdienst.at

Angebote der Katholischen Jugend OÖ

Advent-SMS von 30. November bis 25. Dezember

Wer will, kann sich im Advent jeden Morgen per Advent-SMS wecken lassen.

Information: Josef Froschauer, 0876/87765865

JugendKircheLinz (in der Stadtpfarrkirche Urfahr/neben AEC)

EngelPhotoShooting: auf der Linzer Landstraße vor der Ursulinenkirche an den Samstagen im Advent (6., 13. und 20. Dez.). Im Vorbeigehen der perfekte Schnapsschuss für die passende Weihnachtspost.

adventure open #doors: für Schulklassen ab der Oberstufe, Polytechnische Schulen oder Berufsschulen werden Adventimpulse angeboten

Xspirience: jeden letzten Sonntag im Monat, 19.00 Uhr

jam&chill/session: singen – musizieren – quatschen, jeden Mittwoch von 18.00 – 19.00 Uhr

wocha/teun: ein spiritueller Wochenimpuls mit anschließendem zaum/steh, jeden Mittwoch von 19.00 – 19.15 Uhr

Information: JugendKircheLinz, Klemens Hager, 0676/87765656

Nacht der Lichter

12. Dez., 18.00 – 22.00 Uhr, Pfarrkirche Pregarten

Information: MMag. Andreas Haider, 0676/87765655 bzw. Mag. Richard Gödl, 0676/87765725

Adventlicher Jugendgottesdienst

Ruhig werden, begegnen, feiern, danken!

14. Dez., 19.00 Uhr, Pfarrkirche Steyr-Hl. Familie (Tabor)

Information: Mag.^a Eva-Maria Hinterplattner, 0676/87765714

Adventliche Jugendvesper

Jugendliche gestalten mit und für Jugendliche.

19. Dez., 19.30 Uhr, Michaelskapelle im Stift Kremsmünster

Anschließend vorweihnachtliches Beisammensein im Jugendzentrum J@M – dabei besteht die Möglichkeit, sich kreativ am „Last-Minute-Geschenke-Basteln“ zu beteiligen.

Information: Reinhard Fischer, 0676/87763301

Taizégebete

6. Dez., 19.30 Uhr, Pfarre Steyr-Christkindl

10. Dez., 19.00 Uhr, Pfarrkirche Losenstein

Frühschicht

24. Dez., 6.00 Uhr, Pfarrkirche St. Georgen an der Gusen

Information: MMag. Andreas Haider, 0676/87765655 bzw. Mag. Richard Gödl, 0676/87765725

Diözese Linz

Kommunikation/Presse

Verantwortlich:

Mag.a Gabriele Eder-Cakl

4021 Linz

Herrenstraße 19, Pf. 251

Telefon 0732 / 772676 - 1130

Fax 0732 / 772676 - 1175

E-Mail: presse@dioezese-linz.at

Web: <http://www.dioezese-linz.at>

Offenlegung: www.dioezese-linz.at/offenlegung

Adventangebote im Urbi@Orbi – Kirche in der City

27. November, 4., 11. und 18. Dezember, jeweils 17.00 – 18.30 Uhr, „Mit der Kraft der Dankbarkeit den Advent gestalten“. Adventabend zum Thema Dankbarkeit, in Kooperation mit der Martin-Luther-Kirche Linz und dem Evangelischen Bildungswerk

29. November, 10.00 – 15.00 Uhr, Adventkranzbinden: Material vorhanden, gerne kann aber auch eigenes Material mitgebracht werden. 16.00 Uhr Adventkranzsegnung mit Dompfarrer Maximilian Strasser

3. Dezember, 17.00 – 18.00 Uhr, Schlager-Zeit: „Trog, Esel und Stroh – vom ganz anderen Kommen Gottes“

3. Dezember, 18.30 – 19.00 Uhr, „Wort und Musik im Advent – Aufbruch“, in der Ursulinenkirche Linz

5. Dezember, 15.00 Uhr, „Sockenübergabe“ der Aktion „Stricken gegen soziale Kälte“. Übergabe der Strickwaren an wohnungs- und obdachlose Menschen. In Kooperation mit der Caritas

10. Dezember, 18.30 – 19.00 Uhr, „Wort und Musik im Advent – Unterwegs“, in der Ursulinenkirche Linz

17. Dezember, 18.30 – 19.00 Uhr, „Wort und Musik im Advent – Ankunft?“, in der Ursulinenkirche Linz

Urbi@Orbi – Kirche in der City, Linz, Bethlehemstraße 1a

Information: <http://www.urbiorbi.at>, 0676/87766000

Kunst im Advent im AEC

Der Kefermarkter Altar im Deep Space Center.

19 days handbred quail.

Mit „Kunst im Advent“ wird im AEC mit zwei künstlerischen Werken ein Bogen von der gotischen Schnitzkunst zur zeitgenössischen Performance gespannt.

Donnerstag, 27. November:

19.30 Uhr, Präsentation „19 days (handbred quail)“ - mit einer Einführung von Dr.ⁱⁿ Martina Gelsinger, Kunstreferentin der Diözese Linz (Videoscreening von 28.11. – 23.12.2014)

20.00 Uhr, Präsentation des Kefermarkter Altares im Deep Space Center (Weitere Präsentationen: 30. Nov., 7., 14. und 21. Dez., jeweils 16.00 – 17.00 Uhr)

Eine Kooperationsveranstaltung von AEC, Bibelwerk Linz, Kunstreferat der Diözese Linz, Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz, OÖ. Landesmuseum.

Information: Bibelwerk Linz, 0732/7610-3231

Virtuelle Adventkalender / Web-Adventaktionen

„aufatmen“ – Bibelwerk der Diözese Linz:

Das Bibelwerk Linz bietet mit der Mail-Aktion „aufatmen“ in der Adventzeit einen täglichen Impuls an. Dieser besteht jeweils aus einem Bibelvers, einem dazu passenden Bild und einem vertiefenden Text. Die Impulse bieten die Chance, sich selber eine tägliche Zeit des Innehaltens zu gönnen. Die Mail-Aktion beginnt mit dem 1. Adventsonntag (30. November) und endet automatisch am 6. Jänner 2015.

Alle, die bereits in der Fastenzeit angemeldet waren und sich nicht abgemeldet haben, bekommen die Impulsmails automatisch wieder zugesandt.

Information und Anmeldung: <http://www.dioezese-linz.at/aufatmen>

Virtueller Adventkalender

Seit mittlerweile 12 Jahren bietet die Pfarre Linz-St. Peter mit dem virtuellen Adventkalender eine spirituelle Begleitung durch den Advent an.

Vom 1. Adventsonntag (30. November) bis zum Fest des Hl. Stephanus (26. Dezember) erhält man per E-Mail einen spirituellen Text oder geistlichen Impuls.

Information und Anmeldung: <http://www.adventkalender.or.at/>

Online-Adventkalender der Pfarre St. Marien

Während der Adventzeit gibt es einen Online-Adventkalender auf der Pfarrhomepage: <http://pfarre-stmarien.dioezese-linz.at/adventkalender>

Pfarrfotograf Thomas Markowetz wird in 24 Fenstern jeweils einen Aspekt aus den tagesliturgischen Texten (mit einem Link hinterlegt) herausnehmen und bildlich sowie mit einem Gedanken thematisieren.

Das Hintergrundbild des Adventkalenders stellt die Verkündigungsszene der Themenkrippe von Arthur Maria Rottensteiner dar.

Online-Adventkalender der Pfarre Wels-Heilige Familie

Zum Thema „Pfarre als Ort der Orientierung und Sinnfindung“ werden verschiedene Orte, Gruppen, Sakramentenvorbereitungen usw. in Wort und Bild auf der Homepage vorgestellt: <http://pfarre-wels-hlfamilie.dioezese-linz.at/index.php/2014/11/14/17-tage-bis-zum-ersten-fensterchen/>

Für alle, die keinen Online-Zugang haben, werden die Beiträge ausgedruckt auf einer Plakatwand in der Kirche bereitgestellt.

Digitaler Adventkalender der Katholischen Jugend

Anhand der Themen „aufbrechen - unterwegs sein - innehalten – ankommen“ gibt es in den vier Wochen vor Weihnachten täglich einen besinnlichen Gedanken, der während des Tages begleiten soll.

Dieser Adventkalender wird über die Facebook-Seite der kj öö angeboten:

<https://www.facebook.com/kjoee>

Information: Mag. (FH) Sebastian Rappl, sebastian.rappl@dioezese-linz.at

Kirchenmusik im Linzer Mariendom

30.11., **1. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Johann Caspar Ferdinand Fischer, Missa „Nun komm der Heiden Heiland“ (Vokalensemble der Dommusik Linz)

7.12., **2. Adventsonntag**, 10.00 Uhr, Gesänge im Gregorianischen Choral (Schola Gregoriana Plagensis)

8.12., **Fest Maria Empfängnis**, 10.00 Uhr: W. A. Mozart, Missa in C-Dur, KV 259, „Orgelsolomesse“ (Linzer Domchor, Orchester und Solisten der Dommusik)

14.12., **3. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Motetten zum Advent (Ensemble b.choired)

21.12., **4. Adventsonntag**, 10.00 Uhr: Chorsätze zum Advent (Collegium Vocale Linz)

24.12., **Hl. Abend**, 24.00 Uhr: Christmette, Lieder und Chorsätze zur Weihnacht (Vokalensemble der Dommusik Linz)

25.12., **Christtag**, 10.00 Uhr: Colin Mawby, Missa Pastoralis (Linzer Domchor, Orchester und Solisten der Dommusik)

31.12., 17.00 Uhr: **Jahresdankgottesdienst**, Chorsätze zum Jahresschluss (Linzer Domchor, Bläserensemble der Dommusik)

1.1., **Neujahr**, Hochfest der Gottesmutter Maria, 10.00 Uhr: Bläsermusik (Bläserensemble der Dommusik Linz)

6.1., **Erscheinung des Herrn**, 10.00 Uhr: Joseph Kronsteiner, Epiphaniemesse (Linzer Domchor, Orchester und Solisten der Dommusik Linz)

Meditieren und Pilgern am 8. Dezember

Motto: TIEFE STILLE – WEITER RAUM. Mit PilgerbegleiterInnen und MeditationsleiterInnen die Kraft des Advents erspüren: Innehalten, Energie aufnehmen, die von heiligen Orten und wunderbaren Landschaften ausgeht; Eintauchen in wohltuende Ruhe und Stille; Gehend und sitzend Sinn finden....

Pilgerungen auf den Pöstlingberg in Linz, auf dem Mariazeller-Weg von Ebelsberg Richtung St. Florian, auf dem Panoramablickweg Haiderberg in St. Leonhard bei Freistadt, von Lichtenberg auf die Giselawarte, von Buchkirchen b. Wels zur Filiationkirche Mistelbach, im Raum Ohlsdorf, von Bad Mühlacken ins Pesenbachtal, im Hausruckwald/Raum Ottnang, in Treffling, von Micheldorf zur Burg Altpernstein.

Meditationen im Zentrum der Theologiestudierenden in Linz, in der Pfarrkirche Baumgartenberg, im Pfarrzentrum Wels-St. Franziskus, im Benediktinerinnenkloster Steinerkirchen an der Traun.

Das genaue Programm finden Sie unter http://dioezese-linzold.at/redsyst/index.php?action_new=read&Article_ID=170912&page_new=10900

Information: Spirituelle WegbegleiterInnen, 0732/7610-3161

Weitere Adventveranstaltungen

Raumerlebnis Dom – Abendmeditationen/Oase im Advent

Abendmeditationen an den Dienstagen im Advent (2., 9., 16. und 23. Dez.) sowie am Donnerstag 11. Dezember.

„Oase im Advent“ am Donnerstag, 18. Dezember mit dem Chor E medio cantus.

Jeweils 19.30 Uhr im Linzer Mariendom

Nähere Informationen bei Mag. Alois Mayer: alois.mayer@dioezese-linz.at

Domführungen im Advent

*Information: DomCenter am Domplatz
4020 Linz, Herrenstraße 36, 0732/946100*

Concert Spirituel

Musik zum Adventbeginn mit dem Vokalensemble „zwo3wir“

Adventkranzsegnung

29. November, 20.00 Uhr, Ursulinenkirche Linz

Information: Forum St. Severin, 0732/244011-54

Orgelstationen zum Advent

Samstag 6., 13. und 20. Dezember

An den drei Orgeln: Peter Paul Kaspar und Martina Schobersberger.

Jeweils 17.00 – 17.30 Uhr in der Ursulinenkirche Linz

Information: Forum St. Severin, 0732/244011-54

Buchpräsentation

Unter dem Titel „Aufatmen im Advent“ präsentieren mehrere Autorinnen und Autoren das von Ingrid Penner und Franz Kogler (Bibelwerk Linz) herausgegebene Buch im Rahmen einer Lesung mit Musik und Bildern – ein stimmungsvoller Abend am Beginn des Advents. Im Anschluss an die Lesung wird noch zu einem gemütlichen Ausklang bei Bibelbrot und Wein eingeladen.

1. Dezember, 19.00 Uhr, Diözesanhaus Linz, Kapuzinerstraße 84

Information: *Bibelwerk Linz, 0732/7610-3231*

Nachtwanderung von Linz nach Altenberg mit der Katholischen Hochschulgemeinde Linz. Einstimmung auf Weihnachten mit ausgewählten (Bibel-)Texten und meditativen Gesängen. 18. Dezember, 19.00 Uhr: Treffpunkt im Raum der Stille in der KHG, Linz, Mengerstraße 23.

Information: *Katholische Hochschulgemeinde, 0732/244011-73*

SEI SO FREI – Adventsammlung der Katholischen Männerbewegung für Menschen in Tansania

SEI SO FREI® die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung bittet heuer um Spenden für Menschen in Tansania.

Sie möchte einen Beitrag zur Gesundheit leisten. Ziel ist es die Kindersterblichkeit zu verringern, die Sterblichkeit von Frauen während der Schwangerschaft und Geburt zu reduzieren sowie HIV/AIDS, Malaria, Gelbfieber und andere übertragbare Krankheiten zu bekämpfen. Gesund zu sein bedeutet nicht nur medizinisch gut versorgt zu sein. Gesundheit hängt von weiteren Faktoren ab. Dazu gehören ausreichend vorhandene Nahrungsmittel und sauberes Wasser.

Information: *Aktion SEI SO FREI der Kath. Männerbewegung der Diözese Linz Kapuzinerstraße 84, 4021 Linz, 0732/7610-3463, www.seisofrei.at*

Aus den Pfarren

In vielen oberösterreichischen Pfarren gibt es **Advent- bzw. Bastelmärkte**.

Darüber hinaus laden zahlreiche Pfarren dazu ein, sich mit besonderen Veranstaltungen (Herbergsuche, Adventwanderung, Adventvespern, Adventmeditationen etc.) auf Weihnachten einzustimmen.

Informationen:

<http://www.dioezese-linz.at>